

Protokoll

der 9. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
66. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Valentina Sauer (Stv. Präsidentin)
Mette Wagner (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 1. Dezember 2023

Die 9. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 20. November 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung im AStA-Häuschen (Schlossplatz 1, 48149 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung.....	1
TOP 4	Aufnahme von Hochschulgruppen.....	1
I.	Waffen der Kritik Münster.....	1
TOP 5	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	1
TOP 6	Berichte aus dem AStA.....	1
TOP 7	Weitere Berichte.....	4
TOP 8	Beschluss von Protokollen.....	4
I.	Protokoll der 8. Sitzung des 66. Studierendenparlaments.....	4
II.	Protokoll der 6. Sitzung des 66. Studierendenparlaments.....	5
TOP 9	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	5
I.	Fraktion von CampusGrün – Nachbesetzung des Haushaltsausschusses.....	5
TOP 10	Bestätigung autonomer Referent:innen.....	6
TOP 11	Bestätigung listenpolitischer Referent:innen.....	6
I.	Mirjam Holle.....	6
II.	Marina Romić.....	8
III.	Maik Blomberg.....	10
TOP 12	AStA-Finanzreferat – Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 2024.....	11
TOP 13	Präsidium des Studierendenparlaments – Einrichtung eines Instagram-Kontos für das Studierendenparlament.....	12

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:15	19:43
2	Philipp Schultes	–	–
3	Soenke Janssen	18:15	19:43
4	Maximilian Peters	18:15	19:43
5	Deborah Aimionowane	–	–
6	Markus Schieferdecker	18:15	19:43
7	Simon Offner	18:15	19:43
8	Jonas Gromzik	18:15	19:43
9	Niklas Padberg	18:15	19:43
10	Nicolas Stursberg	18:15	19:43
11	Maik Blomberg	18:15	19:43
12	Felix Heilemann	18:15	19:43
13	Merle Marienhagen	–	–
14	–	–	–

	LHG		
1	Valentina Sauer	18:15	19:43
2	Marcel Hala	18:15	19:43
3	Jan-Luca Grüneberg-Nolte	–	–
4	Jann-Dierk Hollmann	–	–
5	Sofia Lampen	–	–

	RCDS	Von	Bis
1	Mette Wagner	18:15	19:43
2	Niklas Nottebom	TOP 7	19:43
3	Matthias Lehmann	18:15	19:43
4	Jonas Pape-Petrulat	18:15	19:43

	Juso-HSG		
1	Maurice Schiller	18:15	19:43
2	Marina Romić	18:15	19:43
3	Madita Fester	18:15	19:43
4	Gabriel Dutilleux	18:15	19:43

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	–	–
2	Vanessa Kreuzer	–	–

	DIE LISTE		
1	Frederic Barlag	18:15	19:43

	DIL		
1	Amir Alhalis	–	–

CG CampusGrün
LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratischer Studenten
Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe
DIL Demokratische Internationale Liste

LHG Liberale Hochschulgruppe
SL Sozialistische Liste

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:15 Uhr. Es sind 20 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

8 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

9 **TOP 4** Aufnahme von Hochschulgruppen

10 **I. Waffen der Kritik Münster**

11 Keine Vertreter:innen anwesend.

12
13 **GO-Antrag auf Vertagung von Soenke Janssen (Präsident):** Ich würde der Hochschulgruppe
14 noch zwei Gelegenheiten anbieten, zu einer der nächsten Sitzung zu kommen. Gegenrede von
15 Madita Fester (Juso-HSG).

16

17 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Vertagung

18 **Abstimmungsergebnis:** (17/0/2) – Damit ist der GO-Antrag angenommen.

19 **TOP 5** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

20 Es liegen keine Berichte vor.

21 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

22 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Wir haben uns mit dem Hochschulsport getroffen, mit Leitung und
23 Referent:innen. Viele Rücklagen wurden aufgebaut. Nach Corona sind große
24 Finanzierungslöcher entstanden. Große Problematik sind auch die Kapazitäten, nicht jeder
25 Bedarf kann gedeckt werden. Neu ist das Modell der Monatsmitgliedschaft. Es wurde keine
26 konkrete Zahl genannt, aber das soll deutlich flexibler sein. Darunter fallen nicht Kurse wie
27 Tauchen oder etwas, wo man anfangs eine Sicherheitseinführung braucht. Man kann sich flexibel
28 quasi täglich anmelden. Natürlich nur so lange, wie der Kurs noch frei ist. Das wurde woanders
29 schon getestet und da wurden die Kurse nicht ausgelastet. Das kommt, soweit ich es verstanden
30 habe, noch nicht zum nächsten Semester. Genereller Tenor des Treffens: Es war echt
31 harmonisch und wirkte, als hätten die Studierenden viel Einfluss. Zum AStA: Die

32 Generalsanierung soll auch die Heizung wieder flott kriegen, deswegen wurden hier überall am
33 Rand Heizungsrohre verlegt. Der Ist-Zustand ist aber eine Vollkatastrophe. Es wurde nicht mit
34 uns kommuniziert. Die Rohre sind noch nicht angeschlossen. Der letzte Schritt muss noch
35 gemacht werden, das wird frühestens nächste Woche gemacht. Dementsprechend chaotisch ist
36 der AStA. Wir haben es versucht, gut zu leisten.

37
38 Madita Fester (Juso-HSG): Ich habe Rückfragen zum Hochschulsport: Wo wurde das getestet?
39 Ist es nicht stressiger, sich täglich anzumelden? Wahrscheinlich gilt dann da auch „first come –
40 first serve“?

41
42 Simon Offner (AStA-Vorsitz): In den Niederlanden. Das sei wohl nicht so schlimm.

43
44 Frederic Barlag (LISTE): Das AStA-Sportreferat sieht weiterhin das Fördern von Großprojekten
45 als seine Aufgabe? Wird das geteilt? Das niederländische Modell wurde schon in einem Telefonat
46 erwähnt, mit fünfzehnfacher Kostenhöhe [...].

47
48 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Der Außenbereich/Crossfit-Bereich ist ein Paradebeispiel, das sehr
49 gut klappt. Wenn wir mit der Uni in Konflikt geraten würden, kann man das abbauen und woanders
50 hin transportieren. Zu den Mehrkosten: (Maurice Schiller, AStA-Vorsitz): Das soll wohl nicht am
51 Anfang so ein hoher Betrag sein, sie waren aber noch nicht so konkret.

52
53 Niklas Nottebom (RCDS) ist beigetreten. Damit sind jetzt 21 anwesende Stimmberechtigte
54 vertreten.

55
56 Frederic Barlag (LISTE): Werden eigene Sportanlagen auf dem Unigelände als Aufgabe des
57 AStA gesehen? Das sollte nicht Aufgabe der Studierendenschaft sein. Das ist meine Ansicht, ich
58 frage nach der des AStA. Was ist die Konsequenz der Lahmlegung des AStA? Was wird gegen
59 diese Misshandlung getan?

60
61 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Im Moment darf das Referat das tun. Es werden keine
62 Sportanlagen gebaut, sondern es geht um Sportgeräte. Ich muss sagen, dass ich mich nicht so
63 gut auskenne. Vieles an Geräten habe ich zum ersten Mal gesehen, finde den Bedarf aber
64 grundsätzlich nachvollziehbar. Zur Heizungsthematik: Die Art, wie mit uns umgegangen wird, ist
65 nicht in Ordnung. Uni-intern ist das auch kein Vorgehen, innerhalb eines Tages alles wegen
66 Handwerkern lahmzulegen. Wenn alles fertig ist, kann man im Ton etwas ruppiger werden. Wir
67 können jetzt mit mehr Recht unterstreichen, wie qualitativ hochwertig unser Gebäude werden
68 sollte, was u.a. auch eine Solaranlage angeht.

69
70 Ich war vor zwei Wochen bei einer Jurysitzung eines Studierendenpreises der Universität. Ich bin
71 zufrieden mit dem, was da rausgekommen ist. Am zweiten Januar ist der Neujahrsempfang der
72 Uni. Wir hatten ein Gespräch mit dem Studierendensekretariat. Wir haben u.a. über das
73 Semesterticket gesprochen. Der Beitrag wird hoffentlich irgendwann nach unten angepasst, was
74 wir mit einer Beitragsordnung regeln sollten. Zweitens war die Beitragsabrechnung des
75 Studierendensekretariats Thema. Da wurde uns nichts Konkretes genannt, wer hier wem noch
76 Geld schuldet. Die Klausurtagung des AStA ist im Dezember, da geht es in einem Workshop um
77 Redeleitung und Kampagnen. Wir hatten zwei Presseanfragen. Mit Radio Q habe ich zu den
78 KfW-Krediten gesprochen. Die WELT am Sonntag wollte Hintergrundinfos, wie es bei uns mit
79 dem Umgang mit Antisemitismus an der Uni aussieht.

- 80
81 Frederic Barlag (LISTE): Ist ein Thema oder Titel für die Kampagne festgelegt?
82
83 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Frag gerne im Dezember nochmal.
84
85 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Wir arbeiten an einer Änderung der Darlehensordnung
86 und wollen Darlehen für Studierende mit Kind vorbringen.
87
88 Soenke Janssen (CG): Ich studiere ja auch ein bisschen Jura – Erhebt ihr Zinsen?
89
90 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Aktuell nicht und ich weiß nicht, ob es dafür eine
91 rechtliche Grundlage gibt. Wir werden das mal prüfen.
92
93 Frederic Barlag (LISTE): An das Referat für politische Bildung: Was ist in den letzten zwei
94 Wochen passiert?
95
96 Marina Romić (AStA-Referat für Kultur und politische Bildung): Ich bin mehr oder weniger neu in
97 dem Referat. In den letzten zwei bis vier Wochen haben wir endgültig die noch ausstehenden
98 Probleme mit den Sprachkursen geklärt, da ist jetzt alles geregelt. Wir haben einige
99 Beauftragungen neu besetzt, unter anderem für die Contra-Beauftragung und Antifaschismus.
100 Wir sind dabei, an zwei Projekten zu arbeiten, eins im F24, wo ein Poetry-Abend stattfinden soll,
101 im Februar u.a. oder Ende Januar. Wir haben Gespräche mit dem Hansa-Floß zur weiteren
102 Kooperation.
103
104 Frederic Barlag (LISTE): Was waren die Probleme mit den Sprachkursen?
105
106 Marina Romić (AStA-Referat für Kultur und politische Bildung): Das war hauptsächlich vor meiner
107 Zeit. Es gab teilweise wenige Anmeldungen und wenig Kommunikation, ob die Teilnehmenden
108 kommen, oder nicht. Das hat sich aber geregelt, weil die Anmeldezeiten verlängert wurden.
109
110 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Wurde die Stelle schon besetzt und können die Probleme darauf
111 zurückgeführt werden, dass sie es noch nicht war?
112
113 Marina Romić (AStA-Referat für Kultur und politische Bildung): Es gibt die Beauftragung und sie
114 leistet gute Arbeit. Es wurde viel umgelegt bei neun Leuten im Referat, aber jetzt ist alles langsam
115 ein wenig geordneter, weil die Einarbeitung erfolgt ist.
116
117 Jonas Gromzik (AStA-Referat für Kommunikation und Hochschulpolitik): Ein großes Problem war
118 die Software. Die automatisch generierte Mail des Programms war nicht eindeutig genug. Die
119 Website an sich war vielleicht nicht übersichtlich genug und schwierig zu interpretieren.
120
121 Frederic Barlag (LISTE): An das Kommunikationsreferat: Ist der Instagram-Kanal
122 unterstützenswert oder Konkurrenz?
123
124 Jonas Gromzik (AStA-Referat für Kommunikation und Hochschulpolitik): Ich sehe da überhaupt
125 keinen Konkurrenzdruck. Das StuPa kann über den bestehenden Kanal vielleicht nicht
126 ausreichend abgebildet werden.

127 **TOP 7** Weitere Berichte

128 Madita Fester (Juso-HSG): Morgen ist Verwaltungsratssitzung. Der Haushalt für das kommende
129 Jahr wird vorgestellt. Medial diskutiert wird bspw. die erhöhte Steuer für Gastro-Betriebe. Die
130 Zuschüsse für das Studierendenwerk fallen wieder weg.

131
132 Frederic Barlag (LISTE): Was ist die Grundhaltung unserer Vertreter:innen in diesem Gremium?
133

134 Madita Fester (Juso-HSG): Die Stimmung in der Vorbesprechung war, dass wir weitere
135 Erhöhungen des Sozialbeitrags nicht gutheißen. Es wird auch wieder mit steigenden Zahlen von
136 Studierenden in der Mensa gerechnet. Derzeit liegt die Auslastung bei 80 Prozent. Andere
137 Universitäten schließen gerade teilweise schon montags und freitags, müssen Personal
138 entlassen usw. Ich glaube, da sind wir schon gut dabei. Die Preise der Lebensmittel in der Mensa
139 sind ja an den realen Einkaufspreisen gemessen, das wird erstmal seitens des Studienwerks
140 nicht gekippt.

141 **TOP 8** Beschluss von Protokollen

142 **I. Protokoll der 8. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**

143 *Liebe / Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments/Kolleg:innen,*

144

145 *das Studierendenparlament wolle folgende Änderung des Protokolls der 8. Sitzung des*
146 *Studierendenparlaments beschließen:*

147

148 *Ersetze meinen Bericht vom AStA-Vorsitz in Zeilen 66 – 70:*

149

150 *„Simon Offner (AStA-Vorsitz): Wir haben die Auslastung, Öffnungszeiten und Barrierefreiheit der*
151 *ULB angesprochen. Es macht wenig Sinn, die Öffnungszeiten noch in die Länge zu ziehen. Der*
152 *Reservierungs-Ticker wird neu eingeführt. Es wird Listen geben, wie voll eine Bib ist. Das kann*
153 *man online einsehen. Im EG werden Bücher verlegt. Es gibt eine neue Bib am Hüffer-Campus*
154 *und die SoWi-Bib bekommt einen Lerngarten. Das Ökonomikum wurde eröffnet. Ahmad von der*
155 *Sozialberatung ist leider immer noch im Gazastreifen gefangen. Ich durfte einen Einblick in die*
156 *Tätigkeiten einer Dekanin bekommen. Mindestens alle zwei Jahre gibt es ein großes Treffen, wo*
157 *alle zusammenkommen. Der Rektor ist unzufrieden mit der Situation und sieht die Schuld beim*
158 *Bundesverkehrsministerium.“*

159

160 *Durch:*

161

162 *„„Simon Offner (AStA-Vorsitz): Bei dem Treffen mit der Leitung der zentralen Dienste, haben, wir*
163 *haben die Auslastung, Öffnungszeiten und Barrierefreiheit der ULB angesprochen. Es macht*
164 *wenig Sinn, die Öffnungszeiten noch in die Länge zu ziehen. Der Reservierungs-Liveticker wird*
165 *neu eingeführt. Es wird also live einsehbar sein, wie voll eine Bib ist. Das kann man online*
166 *einsehen. Im EG der ULB werden Bücher verlegt, was zu einem höheren Platzangebot führen*
167 *wird. Das Ökonomikum wurde eröffnet, es ist besonders unter anderem auf die Bedürfe von*
168 *Menschen mit Behinderung ausgelegt. War auf Treffen der QMS. Unter anderem mit*
169 *Ergebnissen, wie die Anforderung an Studiengänge, sich Mindestens alle zwei Jahre {zu} treffen,*

170 *wo alle zusammenkommen. Bei der Kennenlernrunde mit dem Rektorat, sagt der Rektor im*
171 *Kontext des SeTi, dass auch er unzufrieden mit der Situation {ist} und sieht die Schuld beim*
172 *Bundesverkehrsministerium.“*

173

174 *Begründung:*

175 *Dies gibt meinen Redebeitrag besser wieder.*

176

177 *Simon Offner*

178 *AStA-Vorsitzender*

179

180 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Simon Offner an das Protokoll der 8.
181 Sitzung des 66. Studierendenparlaments

182 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

183

184 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Emma Würffel an das Protokoll der 8.
185 Sitzung des 66. Studierendenparlaments

186 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

187

188 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll der 8. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

189 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist das Protokoll der 8. Sitzung des
190 Studierendenparlaments beschlossen.

191 **II. Protokoll der 6. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**

192 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll der 6. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

193 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist das Protokoll der 6. Sitzung des 66.
194 Studierendenparlaments beschlossen.

195 **TOP 9 Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen**

196 **I. Fraktion von CampusGrün – Nachbesetzung des Haushaltsausschusses**

197 **Nachbesetzung des Haushaltsausschusses**

198

199 *Liebe Parlamentarier*innen,*

200 *wir beantragen die Nachbesetzung des Haushaltsausschusses mit Lennard Runkel, Eva Russow*
201 *und Sebastian Schick als Stellvertreter*innen.*

202

203 *Zur Begründung:*

204 *Die gegenwärtigen stellvertretenden Mitglieder (HHA: Simon Offner, Linus Mach und Maik*
205 *Blomberg) stehen nicht mehr für die Ämter zur Verfügung.*

206

207 *Freundliche Grüße*

208 *Lisa-Nicole Bucker für CampusGrün*

209

210 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag der Fraktion von CampusGrün mit dem Titel
211 „Nachbesetzung des Haushaltsausschusses“

212 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

213 **TOP 10** Bestätigung autonomer Referent:innen

214 *Liebes Präsidium,*

215 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*

216

217 *Wir bitten zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments um Bestätigung folgender*
218 *autonomer Referent*innen, die wir zum 07.11.2023 ernannt haben:*

219

220 *Lea Kleinsorge, Anna Hack: Belange der weiblichen* Studierenden*

221

222 *Mit freundlichen Grüßen,*

223 *Simon Offner und Maurice Schiller*

224 *AStA-Vorsitz*

225

226 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung der autonomen Referent:innen.

227 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit sind die Ernennungen bestätigt.

228 **TOP 11** Bestätigung listenpolitischer Referent:innen

229 **Bestätigung listenpolitischer Referent*innen**

230

231 *Liebes Präsidium,*

232 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*

233

234 *Wir bitten zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments um Bestätigung folgender*
235 *listenpolitischer Referent*innen, die wir zum 25.09.2023 ernannt haben:*

236

237 *Mirjam Holle, Christopher Margraf, Maik Blomberg:*

238 *Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau*

239

240 *Marina Romić:*

241 *Referat für Kultur und politische Bildung*

242

243 *Mit freundlichen Grüßen,*

244 *Simon Offner und Maurice Schiller*

245 *AStA-Vorsitz*

246 **I. Mirjam Holle**

247 **Bewerbung als Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau des AStA**

248

249 *Liebe Parlamentarier*innen,*

250

251 *ich bin Mirjam Holle, 24 Jahre alt, studiere im 4. Mastersemester Lehramt für Berufskollegs für*
252 *die Fächer Gesundheitswissenschaften/Pflege und Wirtschaftslehre/Politik und bin seit Oktober*

253 *2022 Teil des Referats für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur (jetzt Bau). Das würde ich*
254 *auch gerne noch für eine kleine Weile bleiben.*

255
256 *Sowohl die Ideenfindung, Planung und Umsetzung von neuen Projekten als auch das Fortführen*
257 *bestehender Kooperationen und Strukturen im Referat und die Zusammenarbeit innerhalb und*
258 *außerhalb des ASTA haben mir große Freude bereitet, weshalb ich mich gerne erneut als*
259 *Referentin bewerbe. Insbesondere die weitere Betreuung von Projekten, die wir letzten Jahr*
260 *angestoßen und umgesetzt haben, liegt mir sehr am Herzen. So steht beispielsweise die erste*
261 *Evaluation des O-Wochen-Leitfadens an, mehr Hochschulgruppen sollen von der Kooperation*
262 *mit der Freiwilligenagentur erfahren, um Engagierte für ihre Anliegen und Projekte zu finden und*
263 *ein Gespräch mit Ina Brandes über die Hochdruck-Forderungen ist ebenfalls angefragt. Die*
264 *Umstellung der Bispinghof-Mensa auf rein vegan/vegetarisches Angebot sollten wir im Referat*
265 *als Motivation nehmen, unsere Bemühungen auch für weitere Standorte aufrecht zu erhalten.*
266 *Auch freue ich mich, dass die Kochworkshops für gesunde und nachhaltige Ernährung in eine*
267 *zweite Runde gehen und so mehr Studierende erreichen werden. Darüber hinaus ist es mir ein*
268 *Anliegen, die studentische Beteiligung bei der Maßnahmenarbeit für die*
269 *Nachhaltigkeitsstrategie der Uni zu organisieren, sodass dieser Prozess langfristig von*
270 *Studierenden mitgestaltet wird.*

271
272 *Es ist allerdings so, dass ich nur noch bis Ende Dezember 2023 bleiben werde, da es für mich ab*
273 *Januar ins Erasmusemester geht. Bis dahin würde ich mich freuen, weiterhin als Referentin tätig*
274 *sein zu dürfen und den Übergang für eine neue Person möglichst fließend und problemlos zu*
275 *gestalten.*

276
277 *Ich freue mich, wenn ihr mir ermöglicht, die Projekte im NaMoBa weiterhin zu begleiten und*
278 *mitzugestalten und bin immer offen für eure Anliegen, Anregungen und Kritik.*

279
280 *Liebe Grüße,*
281 *Mirjam*

282
283 *Mirjam Holle stellt sich vor.*

284
285 *Frederic Barlag (LISTE): Ich bin müde, daher werde ich meine Strategie heute ändern. Ich habe*
286 *drei Fragen vorbereitet und hoffe auf beispielreiche, lebendige Antworten. Das Referat für*
287 *NaMoBa ist das stärkste, das CampusGrün stellt. Würdest du mir bitte anhand der Stichpunkte*
288 *Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau berichten, was du umsetzen willst?*

289
290 *Mirjam Holle (CG): Mir ist es wichtig, das Tauschregal noch umzusetzen. Wir stehen mit der Uni*
291 *in Kontakt, um Möbel zu bekommen. Das wird hoffentlich von meinen Nachfolger:innen dann*
292 *weiter beworben. Wir verfolgen weiterhin das Thema nachhaltige Ernährung. Heute gab es den*
293 *ersten Kochworkshop. Das wird wahrscheinlich weiterlaufen, worüber ich mich sehr freue. Wir*
294 *warten noch auf Antwort des Landesministeriums bzgl. (?). Die nachhaltige O-Woche wollen wir*
295 *wieder durchführen. Mobilität: Die Tretty-Kooperation gerät hoffentlich bald ans Laufen, ich gehe*
296 *davon aus, dass das bis Jahresende klappt. Bau steht nach wie vor als dritter Punkt im*
297 *Referatsnamen, weil es da schwierig ist, Einfluss zu gewinnen.*

298
299 *Lisa-Nicole Bücken (CG): Ich finde es unglaublich unhöflich, dass während der Vorstellung*
300 *gequatscht wird.*

- 301
302 Frederic Barlag (LISTE): Vor dem Hintergrund steigender Kosten, wachsender Ungleichheit in
303 der Gesellschaft und Ungleichheit bei der Bewerbung um Studienplätze: Würdest du bitte deine
304 Haltung darlegen und welche politisch-linken Ansätze du verfolgst?
305
306 Mirjam Holle (CG): Ich glaube, dass wir durch günstige Angebote für Studierende ihren
307 Ansprüchen nach niedrigschwelligen Angeboten im Bereich Kultur und Mobilität gerecht werden.
308
309 Frederic Barlag (LISTE): Transparenz und Kommunikation sind Grundlage für Vertrauen und
310 gelingende Demokratie. Es gibt kaum Zwischenberichte über Projekte. Könntest du Stellung
311 dazu nehmen, wie du deine Arbeit gestalten möchtest, damit sie den großen Ansprüchen von
312 Transparenz gerecht wird?
313
314 Mirjam Holle (CG): Wir haben Personen, die als Mitglieder im StuPa immer ansprechbar sind.
315 Über Social Media kommunizieren wir das auch immer wieder. Und wir sind immer wieder mit
316 verschiedenen Angeboten im AStA-Newsletter.
317
318 Frederic Barlag (LISTE): Was hast *du* vor, um für Transparenz zu arbeiten?
319
320 Mirjam Holle (CG): Ich werde weiterhin meine Projekte nach außen kommunizieren, auf Mails
321 oder direkte Anfragen antworten und berichten.
322
323 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Mirjam Holle zur AStA-
324 Referentin für das Nachhaltigkeit, Mobilität
325 **Abstimmungsergebnis:** (17/4/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

326 II. Marina Romić

- 327 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*
328
329 *Ich bewerbe mich hiermit für das Referat für Kultur und Politische Bildung des Allgemeinen*
330 *Studierendenausschusses der Universität Münster.*
331
332 *Mein Name ist Marina Romić, ich bin 20 Jahre alt und studiere im dritten Semester*
333 *Politikwissenschaften und Soziologie.*
334
335 *Ich bin seit Anfang des Jahres bei den Jusos Münster aktiv und seit einiger Zeit nun auch bei der*
336 *Juso Hochschulgruppe im offenen Vorstand für die Inhaltliche Arbeit zuständig.*
337
338 *Das Referat für Kultur und Politische Bildung interessiert mich besonders, weil politische Bildung*
339 *unsere Gesellschaft gerechter machen kann und ich selbst aus einem bildungsfernen Haushalt*
340 *komme. Bildungsungleichheit ist ein zentrales Problem in Deutschland und ist mitunter auf*
341 *tiefgreifende, häufig diskriminierende Strukturen zurückzuführen.*
342
343 *In diesem Rahmen ist es meines Erachtens ein relevantes Bestreben niedrigschwellige*
344 *Veranstaltungen zu politischer Bildung zu fördern. Es ist nicht selbstverständlich, dass jede*
345 *Person an der Universität über eine stark ausgebildete Medienkompetenz und sonstiges*
346 *beispielsweise politisches Wissen verfügt und statt Menschen dafür zu verurteilen, müssen wir*

347 *einen Raum schaffen, in dem sich Studierende ohne Scham weiterbilden können. Eine „Was-ist-*
348 *Reihe“ betrachte in diesem Kontext als einen sehr guten Ansatz, an dem ich gerne mitarbeiten*
349 *würde, um weiterhin über verschiedene Formen der Diskriminierung, Feminismus, Politik und*
350 *Geschichte sowie andere Themen aus einer intersektionalen Perspektive zu informieren.*

351
352 *Zudem arbeite ich seitdem ich im Referat aktiv bin an der Ausgestaltung zweier Poetry-Slam-*
353 *Abende im F24 und habe erste Einblicke in die Organisation der Sprachkurse erlangt. Beide*
354 *Projekte halte ich für wichtige Ansätze zur Ausweitung des Kultur- und Bildungsangebot an der*
355 *Universität Münster.*

356
357 *Außerdem habe ich meinen Bundesfreiwilligendienst bei der Filmwerkstatt Münster absolviert,*
358 *mit der eine Zusammenarbeit läuft, weshalb ich über ein gewisses Wissen hinsichtlich der*
359 *kulturellen Szene in Münster verfüge.*

360
361 *Es würde mich sehr freuen, die Möglichkeit zu erhalten, mich im Referat für Kultur und Politische*
362 *Bildung einzubringen und gemeinsam auf niedrigschwellige und intersektionale Angebote und*
363 *Projekte hinzuarbeiten und gegen Rassismus, Faschismus, Antisemitismus, Sexismus,*
364 *Homofeindlichkeit und jegliche andere Diskriminierungsformen zu stehen.*

365
366 *Solidarische Grüße,*
367 *Marina Romić*

368
369 Marina Romić stellt sich vor.

370
371 Frederic Barlag (LISTE): Ich persönlich halte den Arbeitsbereich politische Bildung für mit als
372 wichtigsten im AStA. Welche Ziele hast du dir für deine Amtszeit gesetzt?

373
374 Marina Romić (Juso-HSG): Politische Bildung möglichst niedrigschwellig zu gestalten liegt mir
375 am Herzen. Wir wollen u.a. eine „Was-ist-Reihe“ organisieren.

376
377 Frederic Barlag (LISTE): Was wirst du tun, um möglichst große Transparenz in der
378 Kommunikation nach außen zu gewährleisten?

379
380 Marina Romić (Juso-HSG): Ich werde nicht konkret über irgendwas lügen. Wenn es sich anbietet,
381 werde ich gerne auch mal Bericht erstatten und auf Fragen möglichst genau antworten, aber
382 auch nicht meinen Suchverlauf oder so geben. Ich weiß nicht, was du erwartest.

383
384 Frederic Barlag (LISTE): Bitte gib mir ein Szenario, wo etwas im Zuge deiner Amtszeit passiert
385 ist, was nicht berichtenswert ist.

386
387 Marina Romić (Juso-HSG): Ich glaube, du hast meine Aussage falsch verstanden. Ich meinte
388 eher, wenn es einen Raum gibt, wo ich anwesend bin und auf Fragen antworten kann.

389
390 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Marina Romić zur AStA-
391 Referentin für Kultur und politische Bildung.

392 **Abstimmungsergebnis:** (15/6/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

393 **III. Maik Blomberg**

394 ***Bewerbung als Referent für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau***

395
396 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*
397
398 *hiermit bewerbe ich mich für die parlamentarische Bestätigung als Referent für Nachhaltigkeit,*
399 *Mobilität und Bau im Allgemeinen Studierendenausschuss. Ich bin 28 Jahre alt, studiere Politik*
400 *und Recht als Zweitstudium und bin seit meinem Studienstart bei CampusGrün aktiv. Vor meinem*
401 *Studienbeginn an der Uni Münster, habe ich BWL im Gesundheitswesen studiert und eine*
402 *Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert.*

403
404 *Das Engagement im AStA empfinde ich als sehr sinnstiftende Tätigkeit, weil es mir die Möglichkeit*
405 *gibt, die Belange der Universität an relevanter Stelle mitzugestalten. Ich halte es persönlich für*
406 *sehr wichtig, dass wir als Studierende eine starke Vertretung unserer Perspektive und Interessen*
407 *in den verschiedenen Gremien der Uni vorbringen. Die Themen Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau*
408 *sind dabei in zweierlei Hinsicht besonders wichtig. Einerseits geht es um den Beitrag der Uni zum*
409 *wichtigsten Thema unserer Zeit: Der Erhaltung unserer ökologischen Lebensgrundlage. Für ein*
410 *freies und selbstbestimmtes Leben (und Studium) ist eine intakte Umwelt eine notwendige*
411 *Voraussetzung.*

412
413 *Andererseits geht es mit den Themen Mobilität und Bau um Themen, die im normalen Alltag der*
414 *allermeisten Studierenden wichtig sind. Wir als Referat und ich persönlich sind, um nur zwei*
415 *Beispiele zu nennen, mit der Weiterentwicklung des O-Wochen Leitfadens und Serviceangeboten*
416 *wie dem Bulli- Verleih befasst. Hochschulpolitisch ist mir außerdem ein wichtiges Anliegen,*
417 *abgesehen von meiner Arbeit im AStA regelmäßig an der parlamentarischen Arbeit im StuPa*
418 *mitzuwirken. Meine allgemeinpolitische Positionierung ist geprägt vom Bewusstsein über die*
419 *Dringlichkeit der ökologischen Lage und einer sozialliberalen Grundhaltung. Ich bin außerdem*
420 *Mitglied bei B'90 / Die Grünen.*

421
422 *Ich empfinde es als großes Privileg, Referent im AStA sein zu dürfen und würde mich daher sehr*
423 *über die Bestätigung meiner Ernennung freuen.*

424
425 *Beste Grüße*
426 *Maik Blomberg*

427
428 Maik Blomberg stellt sich vor. Zum Thema Transparenz: Ich werde regelmäßig berichten.

429
430 Matthias Lehmann (RCDS): Woran machst du den Erfolg des O-Wochen-Leitfadens fest?

431
432 Maik Blomberg (CG): Wir hatten einen Workshop, bei dem die Anwesenden, in erster Linie von
433 den Fachschaften, einstimmig für das Projekt gevotet haben.

434
435 Matthias Lehmann (RCDS): Wie viele Fachschaften waren anwesend?

436
437 Maik Blomberg (CG): So zehn, fünfzehn. Ich weiß es nicht genau.

438

439 Frederic Barlag (LISTE): Ich gehe davon aus, dass du durch CampusGrün gut eingearbeitet
440 wurdest. Warum fängt deine Bewerbung trotzdem mit der Bewerbung um die Bestätigung an,
441 nicht um das Amt? Hielt CG es nicht für notwendig, dir diese essenziellen Aspekte mitzuteilen?
442

443 Maik Blomberg (CG): Es gibt keine Zeitbegrenzung meinerseits für das Amt. Ich stehe prinzipiell
444 für die gesamte Legislatur zur Verfügung.
445

446 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Maik Blomberg zum AStA-
447 Referenten für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau

448 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

449 **TOP 12** AStA-Finanzreferat – Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 450 2024

451 **Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 2024**

452
453 *Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,*
454 *liebe Parlamentarier*innen,*
455

456 *im Anhang findet ihr den von uns aufgestellten Haushaltsplan 2024. Dieser orientiert sich in*
457 *seinen Zahlen am Nachtragshaushalt 2023_1 und den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre*
458 *sowie Gesprächen mit dem AStA-Vorsitz, der ASV-Vorstandsvorsitzenden und den*
459 *Fachschaftenbeauftragten.*
460

461 *Wir beantragen die Feststellung des Haushaltsplans 2024.*
462

463 *Mit freundlichen Grüßen*
464 *Nicolas Stursberg und Noah Preis*
465 *Finanzreferent*innen*
466

467 **Stellungnahme des Haushaltsausschusses zum Haushaltsplan 2024 nach § 17 I Satzung** 468 **der Studierendenschaft.**

469 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
471

472 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 8. Sitzung nach Besprechung des*
473 *Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2024 für eine Empfehlung desselben ausgesprochen*
474 *(4/0/1).*
475

476 *Der Haushaltsausschuss stellt fest, dass der Plan den nötigen Anforderungen – insbesondere*
477 *des Prinzips der konservativen Schätzung – entspricht und angemessen auf externe Umstände*
478 *und neue wirtschaftliche Gegebenheiten reagiert.*
479

480 *Besonders hervorgehoben wird die Verstärkung des Titels zur Förderung von externen*
481 *Veranstaltungen, der über einen erfreulichen Mechanismus im Sinne oppositioneller Rechte*
482 *verfügt und dem Haushaltsausschuss dynamisches Handeln erlaubt.*
483

484 *Außerdem wurden bei der Erstellung des Haushaltsplanes auf die Anmerkungen der Kassen-*
485 *und Rechnungsprüfung Rücksicht genommen und Beanstandungen teilweise beseitigt. Positiv*
486 *angemerkt wird darüber hinaus das Verfahren, eine Erhöhung des Semesterbeitrages zulasten*
487 *der Studierendenschaft so lange wie möglich hinauszuzögern und dass der AStA durch das*
488 *Abschmelzen von Rücklagen und Rückstellungen Einschränkungen im finanziellen*
489 *Handlungsspielraum in Kauf nimmt.*

490
491 *Mit freundlichen Grüßen*
492 *Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrolat*
493 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*

494
495 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat) stellt den Haushalt vor: Auf der Einnahmenseite gibt es
496 eine Neuerung, da wir vermehrt auf Rücklagen zurückgreifen. Zu den Aufwandsentschädigungen:
497 Wir haben die Beauftragungen neu geschätzt. Zum Haushaltsausschuss wurde eine Neuerung
498 eingeführt. Die Mittel der Fachschaften werden um jeweils 250 Euro erhöht. Die ASV hat einen
499 Inflations-Ausgleich erhalten. In der Präsentationsübersicht findet ihr ausführlichere
500 Bemerkungen.

501
502 Frederic Barlag (LISTE): Ich möchte mal loben. Zu Titel 4030: Ist Tom wirklich so viel Geld wert?
503 Zur Druckerei: Ist es mit diesem Beschluss vorbei?

504
505 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Das hat nur formale Gründe der Dokumentation, dass
506 sie noch da drinsteht. Die Druckerei ist Geschichte. Zur Aushilfe: Wir würden sie mit den gleichen
507 Mitteln wie 2022 bedenken.

508
509 Frederic Barlag (LISTE): Für den Fahrradverleih wird nur mit einem Semester gerechnet?

510
511 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Ja, da der Vertrag nach dem Sommersemester erstmal
512 endet.

513
514 Damit ist die erste Lesung abgeschlossen.

515 **TOP 13** Präsidium des Studierendenparlaments – Einrichtung eines 516 Instagram-Kontos für das Studierendenparlament

517 ***Einrichtung eines Instagram-Kontos für das Studierendenparlament***

518
519 *Das Studierendenparlament wolle beschließen:*
520
521 *Das Präsidium soll ein Instagram-Konto mit dem Handle stupa.ms betreiben, auf dem die*
522 *Öffentlichkeit über die Tätigkeit des Studierendenparlaments informiert wird.*

523
524 *Antragstexte von Beschlüssen sowie die Ergebnisse von Wahlen, an denen ein Interesse*
525 *der Öffentlichkeit besteht, sollen unverändert als Instagram-Beiträge veröffentlicht werden.*
526 *Die Abstimmungsergebnisse sowie eine Angabe der Sitzung, auf der die Abstimmung oder*
527 *Wahl stattgefunden hat, soll ersichtlich sein.*

528

529 *Außerdem steht es dem Präsidium frei, auf anstehende Sitzungen beispielsweise in der*
530 *Instagram-Story aufmerksam zu machen.*

531
532 *Das Präsidium entscheidet nach eigenem Ermessen, welchen anderen Instagram-Konten*
533 *der Account folgt. Das Instagram-Konto soll sich in jeder Hinsicht objektiv und unparteiisch*
534 *verhalten.*

535
536 *Der AStA soll den neuen Instagram-Kanal auf dem eigenen Instagram-Kanal bewerben.*
537 *Posts des Kanals des Studierendenparlaments sollen auf Beschluss des*
538 *Studierendenparlaments in der Story des AStA-Kontos re-postet werden.*

539
540 **Begründung**

541
542 Zurecht wird beklagt, dass Hochschulpolitik oft nicht bei Studierenden ankommt. Obwohl das
543 Studierendenparlament Beschlüsse fasst, die alle Studierenden betreffen, werden sich die
544 allerwenigsten Studierenden auf der Website oder gar auf dem E-Mail-Verteiler über Beschlüsse
545 informieren. Wenn Studierende also nicht zu den Inhalten kommen, müssen wir die Inhalte zu
546 den Studierenden bringen.

547
548 Viele Studierende informieren sich auf Instagram über das Weltgeschehen – warum also nicht
549 auch über die Hochschulpolitik? Mit einem Instagram-Kanal können Studierende und auch
550 sonstig Interessierte sowie die Medien niederschwellig über die Arbeit des
551 Studierendenparlaments informieren.

552
553 Soenke Janssen (Präsident) bringt den Antrag ein.

554
555 Frederic Barlag (LISTE): In meinen Notizen steht jetzt, dass du „TikTok vorerst nicht möchtest“ –
556 Widersprichst du mir? Sollte es zu einer namentlichen Abstimmung bei kritischen Themen
557 kommen, wäre das berichtenswert?

558
559 Soenke Janssen (Präsident): Zur ersten Frage: Nur über meine Leiche. Nein, ich würde mich
560 eher dagegen wehren. Das wäre auch großer Aufwand. Falls es eine große Aufforderung gäbe,
561 meinerwegen, aber davon gehe ich nicht aus. Zur zweiten Frage: Ich tendiere dazu, die
562 Abstimmungsergebnisse der Fraktionen zu veröffentlichen und auf das Protokoll zu verweisen.

563
564 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Wie nennt ihr dann den Account selbst?

565
566 Soenke Janssen (Präsident): Aktuell: „Studierendenparlament der Universität Münster“. Es gibt
567 übrigens auch schon einen LinkedIn-Account.

568
569 Frederic Barlag (LISTE): Unter den ersten 60 Accounts, die dem Account folgen, ist die HUK-
570 Coburg Münster – Kannst du dir das erklären?

571
572 Soenke Janssen (Präsident): Nein, das wundert auch mich.

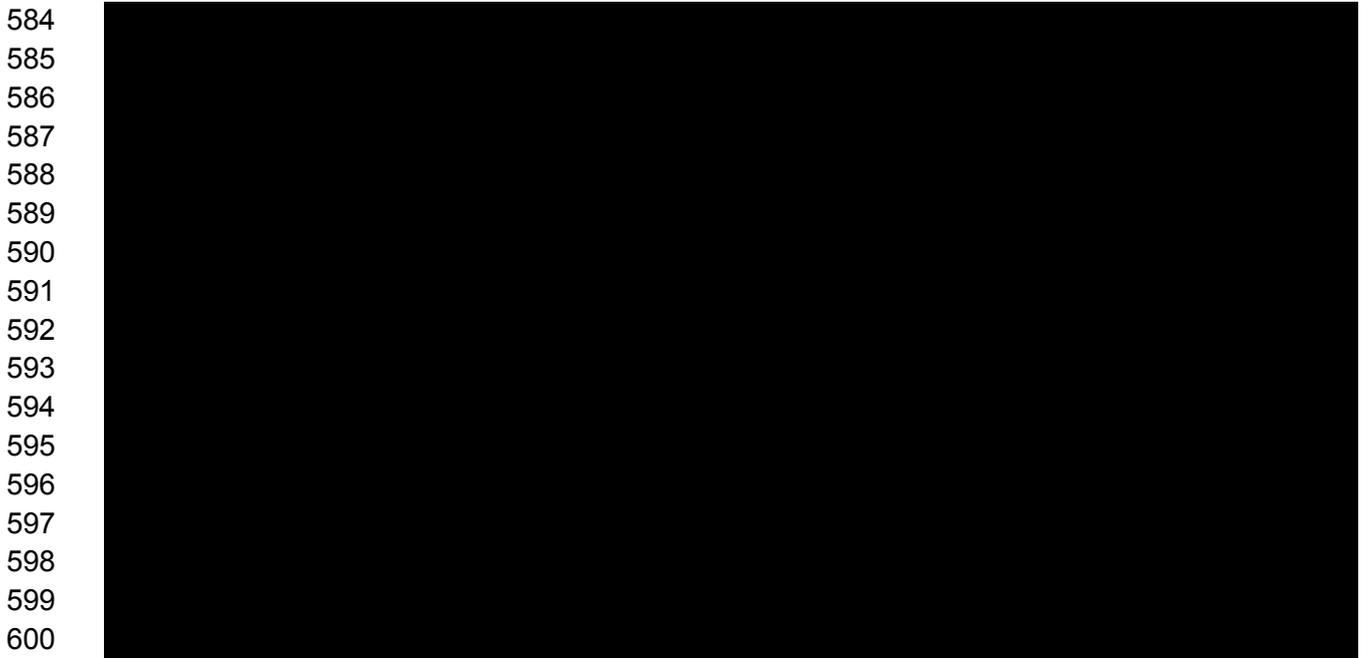
573
574 Madita Fester (Juso-HSG): Ich wäre dafür, nur den Listen und der Universität zu folgen.

575
576 Soenke Janssen (Präsident): Der Deutsche Bundestag folgt auch seinen Mitgliedern.

577
578 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des Präsidiums mit dem Titel „Einrichtung eines
579 Instagram-Kontos für das Studierendenparlament“

580 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

581
582 **GO-Antrag von Madita Fester (Juso-HSG) auf Ausschluss der Öffentlichkeit.** Ohne
583 Gegenrede angenommen.



601 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 19:43 Uhr.